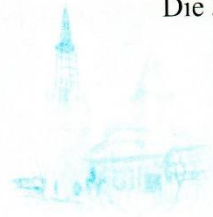


Die Johannis-und-Georgskirchengemeinde Uelzen
lädt herzlich ein zur



GEMEINDEVERSAMMLUNG

am Montag, 23.09.2024, 19:00 Uhr in der
Georgskirche Kirchweyhe (Kirchberg 3)¹

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Eröffnung
- 2) Wahl der Sitzungsleitung und Protokollführung
- 3) Rückblick und Ausblick: Kurzberichte über die Arbeit im Pfarramt/Kirchenvorstand
- 4) **Information und Austausch zur möglichen Zukunft des Gemeindehauses Westerweyhe**
- 5) Gottesdienste und Kreise in unserer Gemeinde
- 6) Verschiedenes / Fragen

Wir würden uns sehr freuen, wenn zur Gemeindeversammlung neben den Gemeindemitgliedern alle anwesend sind, denen die Zukunft des Gemeindehauses in Westerweyhe am Herzen liegt und die bereit sind, sich dafür einzusetzen.

*Herzliche Grüße
Jan Zahrte
Kirchenvorstand*

¹ Ein **Fahrdienst** wird von der **St. Johannis-Kirche** aus angeboten. Bitte melden Sie sich unter 0581-2339 an, wenn Sie diesen nutzen möchten.

Die Umwandlung vom Westerweyher Gemeindehaus in ein Dorfgemeinschaftshaus ?

Vorstellung eines Nutzungskonzeptes und sammeln von Ideen.

Wie könnte es geschehen?

Nur gemeinsam können wir es schaffen

Westerweyhe



- 1283 erstmals urkundlich erwähnt
- 1983 „700 Jahre Westerweyhe“
- 2033 „750 Jahre Westerweyhe“
- 1941 hatte das Dorf in 50 Häusern 360 Einwohner
- 2024 hat Westerweyhe auf einer Fläche von 930 ha
- 1.381 Haushalte ca. 3.000 Einwohner
- Ww. ist der größte Ortsteil der Hansestadt Uelzen
- Ww. hat über 20 Vereine, Clubs, Institutionen, die das gesellschaftliche Leben stärken

Was ist überhaupt ein Dorfgemeinschaftshaus (DGH) ?

- Eine Einrichtung zur Förderung des Gemeinschaftslebens
- Es soll das soziale, kulturelle und gesellschaftliche Leben der Ortsgemeinschaft fördern
- Nutzung durch Bürger, örtliche Vereine, Clubs und ortsansässige Vereinigungen
- Diverse Aktivitäten und kulturelle, sowie kommunikative Veranstaltungen
- Aufführungen wie: Theater, Weihnachtsbasare, Seniorennachmittage, Seniorenweihnachtsfeiern, Gartenmärkte, Lesungen, Basare, Spielzeugbörse, Ortsratssitzungen, DRK-Blutspenden, Coworking, Trauercafe´ usw.

Die Erfolgsgeschichte des Dorfgemeinschaftshauses als Kommunikationszentrum zur Festigung der Gemeinschaft und zur Einbindung vieler Bürger, wäre dann sicherlich nicht zu übersehen.

Warum benötigen wir ein Dorfgemeinschaftshaus

- Angebote schaffen
- Wir haben nichts anderes
- Den Ort stärken und wieder Leben einhauchen
- Das Leben auf dem Lande soll lebenswert bleiben
- Dem demographischen Wandel entgegenwirken
- Menschen zusammenbringen
- Räume für den Austausch schaffen
- Öffentliche Räume und Begegnungsstätten mit hoher Aufenthaltsqualität
- Gestaltungsmöglichkeiten für unterschiedliche Nutzergruppen
- Das soziale, kulturelle und gesellschaftliche Leben fördern

Weil wir etwas für die Daseinsfürsorge tun wollen

Was ist eigentlich das Problem?



- Gaststätte „Zum Dorfkrug“, mit Veranstaltungssaal für ca. 200 Personen, geschlossen
- SCK-Vereinsheim zu klein, Veranstaltungen nur für max. 50 Pers.
- SCK Turnhalle für öffentliche Zwecke nicht nutzbar
- Gaststätten sterben aus, Gemeinden trennen sich von Dorfhäusern
- Problematik nicht nur bei uns, sondern im gesamten Land sicht- und spürbar
- Das Gesellschaftsleben leidet darunter

Wir haben keine Möglichkeit für Veranstaltungen und keinen generationsübergreifenden Treffpunkt

Jetzt sind wir auch betroffen, was können wir gemeinsam tun, wo bleibt die Daseinsfürsorge?

Nutzungskonzept für ein geplantes Dorf-Gemeinschaftshaus in Westerweyhe



Leitsatz für das Nutzungskonzept

- Das Dorfgemeinschaftshaus in Verbindung mit Nutzung der Parkanlage würde in Westerweyhe ein attraktives Alleinstellungsmerkmal einnehmen, welches das DGH für Veranstaltungen Kirche, Vereine und private Feiern sehr attraktiv machen würde.
- Wenn zudem die Infrastruktur des DGH, sowie der Parkanlage auf einen aktuellen Stand gebracht wird, ist mit einer verbesserten Nutzung des gesamten Ensembles, vor allem für größere Veranstaltungen, zu rechnen.
- Hier kann man auf die positiven Erfahrungen beim DGH in Gr. Liedern und Natendorf verweisen.

Einleitung

- Gemeindehaus wurde 1973 erstellt und ist die Jahre gekommen.
- Gebäude ist eingeschossig und unterkellert
- Erdgeschoss hat 246 m²
- Kellergeschoss 88,92 m² sowie einen Jugendraum 25 m²
- Letzten zwanzig Jahre stetig saniert
- Gebäude ist in einem technisch ordentlichen Zustand
- Der Dachstuhl ist defekt und muss erneuert werden
- Das Gemeindehaus mit Parkanlage liegt zentral im ruhigen Ortskern
- Ein beliebter Treffpunkt für viele Dorfbewohner

Neuregelung der Raumnutzung

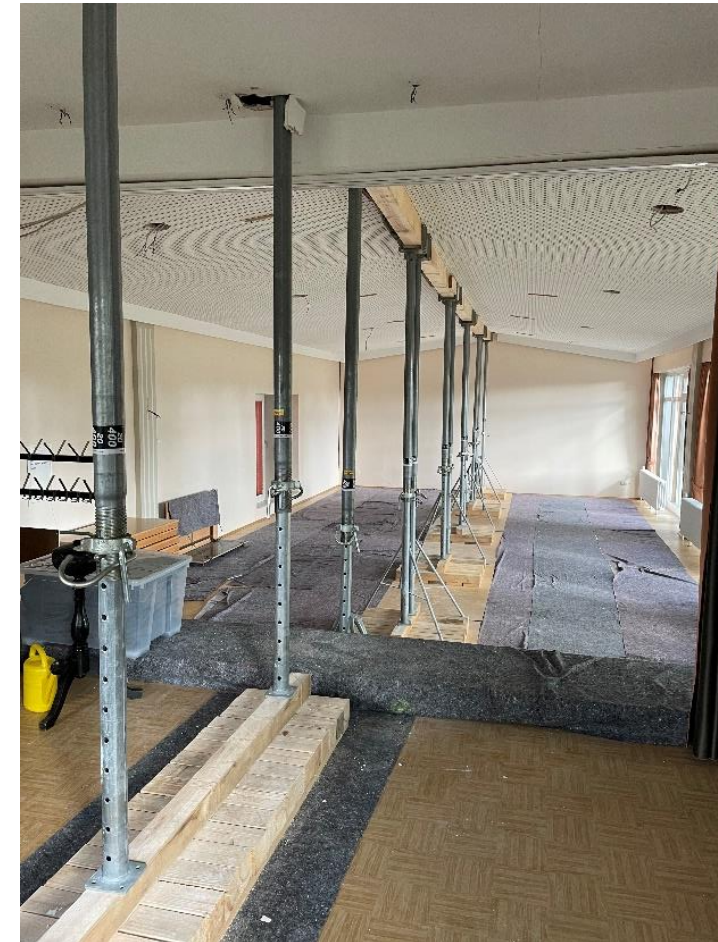
- Flexible Nutzung der Räume
- Kirche nimmt eine besondere Rolle ein, Gottesdienste finden weiterhin statt
- Vereine, Senioren und Jugend werden in das Konzept einbezogen
- Großer Saal, Gruppenraum, Bühnenraum, Jugendraum für alle Nutzer
- Räume den Anforderungen an eine Veranstaltung nach nutzen
- Räume sollen technisch optimiert werden
- Maßnahmen in Abstimmung mit dem Kirchengvorstand

Großer Saal 103 m² mit Bühnenraum 25 m²



Saal, für max. 85 Personen, flexibel nutzbar für:

- Ortsratsitzungen, Blutspenden, Kommunalwahlen,
- Land-, Bundestags- und Europawahlen
- Theateraufführungen
- Private Feiern
- Kino im Saal
- Seniorenweihnachtsfeier
- Trauercafé
- Sonntags-Gottesdienst
- Kinder-Gottesdienst
- Volkstanzgruppe, Linedancer
- Versammlungen
- Kleiderbörse



Hinterer Gruppenraum (Bürgersaal) 44 m² mit Terrasse



Raum für ca. 25 Personen Versammlungen und Veranstaltungen

- Gruppenraum für Senioren-Tagestreff oder Senioren-Cafe´
- Buffetraum bei Feiern oder Blutspenden
- Raum für Vorträge
- Für Spieleabende Skat, Knobeln, Bingo
- Für Feierlichkeiten kleinerer Gruppen



Jugendraum 25 m²



Raum im Keller, nur über eine Treppe erreichbar

- 1980-iger Jahre als Jugendclub genutzt
- Seiner Zeit zum musizieren
- Musik hören
- Spiele oder Basteln
- Tischkicker
- Dartautomat
- Billardtisch
- Musikunterricht



Parkanlage ca. 1.750 m²



Parkanlage als Attraktivität im Dorfmittelpunkt

- Mehrgenerationenspielplatz
- Outdoor-Tischtennisplatte
- Jumbo-Schachspiel
- Bücherschrank
- Garten-Cafe´
- Reparatur-Werkstatt



- Nutzung im Anschluss an Kirchenveranstaltungen
- Weihnachtsmarkt
- Gemeindefest
- Apfel-/Herbstfest
- Jazz-Frühschoppen

Dorfgemeinschaftshaus Bewirtschaftung und Verwaltung?

Vermarktung, Vermietung, Betreiben

- Durch einen bestehenden Verein
- Eines neuen Vereins

Wenn Privatpersonen,
Unternehmen und Vereine
bereit sind,
sich bei der Renovierung und
Gestaltung des DGH
einzubringen,
ist dieses Projekt zu stemmen



Was muss saniert werden und welche Kosten entstehen?

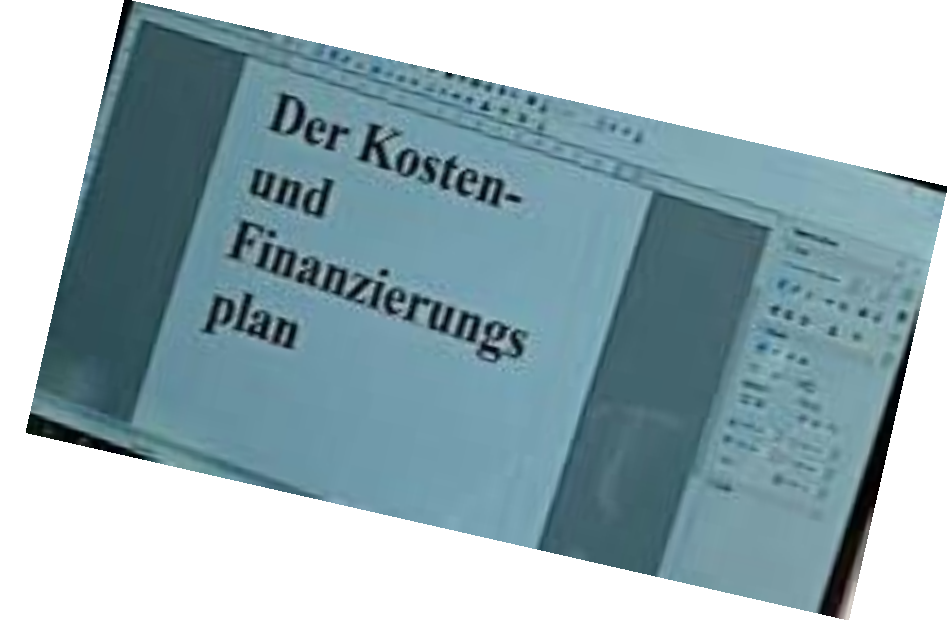
Kostenschätzung:

- 140.000 € Dachstuhl „Großer Saal“
- 40.000 € Dachfläche über Küche, Flur und Sanitärräume
- 5.000 € Behinderten- u. altersgerechter Nebeneingang
- 5.000 € Baugenehmigung (Umnutzung DGH & Dachsanierung)
- 5.000 € Lärmschutzgutachten
- 5.000 € Brandschutzgutachten

- **200.000 € Gesamtsumme**



Wie sieht der Finanzierungsplan aus?



Förderung EU-Mittel Leader-Programm

• 17,5 % Gemeinde (Hansestadt Uelzen)	35.000 €
• 10 % Eigenmittel Verein	20.000 €
• 72,5 % Leadermittel	145.000 €
Gesamtsumme	200.000 €

Weitere Wege der Finanzierung

- Weitere Wege der Finanzierung:
- Sponsoring von Privatpersonen und Unternehmen
- Fördergelder Hansestadt Uelzen
- Fördergelder Landkreis Uelzen
- Fördergelder Land Niedersachsen
- Fördergelder EU
- Eigenleistung



Wie geht es nach Gemeindeversammlung weiter?

- **Gemeindeversammlung 23.09.2024 (Kirche Kw.)**
- Entscheidung ob ein DGH gewünscht ist
- Suche nach einem Trägerverein
- Nutzungsvertrag mit Trägerverein
- Erstellung Sanierungskonzept
- Erstellung Finanzierungsplan
- Förderanträge stellen
- Erstellen von Gutachten
- Start - Einwerben von finanziellen Mitteln
- Ausschreibung (Dach)
- Angebote abgleichen mit Förderprogrammen
- Start der Sanierungsmaßnahme
- Fertigstellung Herbst / Winter 2025



**Vielen herzlichen
Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**



Informationen wie:

Nutzungskonzept & PowerPoint Präsentation

stehen Ihnen auf unserer Website

www.Kirch-Westerweyhe.de

zur Verfügung.

Bei Fragen, oder wenn Sie weitere Informationen benötigen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Karl-Heinz Günther Mobil: 0175 – 123 0918